

welcher zugleich Prüfungs-Kommission ist, wurden gewählt: die Herren Beckmann-Rawitsch, Rothe-Lissa, Schirm-Rawitsch und Beckmann-Trachenberg. Kollege Zytowsky legte Arbeiten seines Lehrlings Hermann Rolle vor, bestehend aus zwei angefertigten 10tel-Millimetermaassen und einer repassirten 4steinigen Cylinderuhr; nach eingehender Prüfung wurde dem pp. Rolle der Lehrbrief des Central-Verbandes ausgefertigt, darauf wurden vier neue Lehrlinge angemeldet und in das Register eingetragen. Es wurde beschlossen, die Kollegen der Nachbarstädte, 16 an der Zahl, von Seiten des Vorstandes aufzufordern, unserem Vereine beizutreten. Die Kollegen aus Lissa beschlossen in Einigkeit, Sonntags um 5 und Wochentags um 8 Uhr Abends ihre Läden zu schliessen. Nach eingenommenem heiterem Mittagmahl wurde die Versammlung geschlossen.

A. Beckmann, Vorsitzender.

Uhrmachersgehilfen-Vereine.

Hamburg-Altonaer Uhrmachersgehilfen-Verein von 1876.

In unserer am 2. Mai cr. stattgehabten Generalversammlung fand statutengemäss Vorstandswahl statt und war das Resultat wie folgt: Herr C. Vooth, I. Präses; Herr Chr. Nehlsen, II. Präses; Herr P. Köster, I. Schriftführer; Herr H. Korff, II. Schriftführer und Bibliothekar; Herr L. Martiensen, I. Kassirer; Herr C. Neubert, II. Kassirer. Gef. Korrespondenzen an den Verein sind an den unterzeichneten Schriftführer des Vereins zu richten.

Der Vorstand.
I. A.: P. Köster, Schriftführer,
Altona, Bürgerstr. 3. I.

Deutsche Reichs-Patente

über Uhrmacherei, Goldschmiedekunst, Mechanik, Elektrotechnik und verwandte Zweige.

Patent-Anmeldungen.

Nr. 6653. (W.) Kl. 83. Leo Weykam in Johannisburg, Ostpreussen: „Weckuhr mit mehreren, in verschiedenen Räumen aufgestellten elektrischen Klingeln“.

Patent-Ertheilungen.

Nr. 52145. Kl. 83. H. Albert in Lauenstein, Provinz Hannover: „Taschenuhr mit vereinfachtem Werk“.

Nr. 52186. Kl. 83. J. Kirpal in Wiesbaden, Kellerstr. 3: „Pendel mit gleichmässigem Antrieb“.

Nr. 52191. Kl. 83. L. Trenkle in Furtwangen: „Viertelschlagwerk“.

Nr. 52085. Kl. 21. Firma Hartmann & Braun in Bockenheim-Frankfurt a. Main: „Vorrichtung zur selbstthätigen Abgabe des Schlusszeichens für Fernsprechnetze mit Vermittelungsstellen“.

Uebertragung von Patenten.

Nr. 42906. Kl. 83. Firma Otto Pust & Co. in Berlin, Potsdamerstrasse 83b: „Nachtuhr“.

Patent-Erlöschungen.

Nr. 35996. Kl. 83. Taschenuhr mit vorspringendem Zahlenzeigerwerk.

Nr. 41868. Kl. 83. Kalender an Federuhren.

Nr. 43796. Kl. 83. Neuerung an Uhren mit Schlagwerk.

Nr. 47739. Kl. 83. Aufzieh- und Stellwerk an Taschenuhren.

Nr. 51038. Kl. 83. Wecker, ohne erneutes Aufziehen mehrmals weckend.

Verschiedenes.

Löschung geschützter Fabrikmarken oder Waarenzeichen. Wir machen darauf aufmerksam, dass nach § 5 des Reichs-Ges. über Markenschutz vom 30. November 1874 ein in das Zeichenregister eingetragenes Waarenzeichen von Amtswegen wieder gelöscht wird, wenn u. a.: a) eine Aenderung der Firma und nicht zugleich die Beibehaltung des Zeichens angemeldet wird; b) wenn seit der Eintragung des Zeichens, ohne dass dessen weitere Beibehaltung angemeldet worden, oder seit einer solchen Anmeldung, ohne dass dieselbe wiederholt worden, zehn Jahre verflossen sind.

Frage- und Antwortkasten.

240. Gibt es Federmaasse (sogen. Zapfenmaasse) nach metrischem System? (K. in L.)

241. Wer ist der Fabrikant der Damenuhren mit der Marke S. J. G.? O. S. in H.

242. Von welchem Lieferanten bezieht man vortheilhaft goldene Brillen? G. W. in R.

243. Wo erhält man eine wirklich genaue, feine Zange für Federhaken, welche solche auch schräg herstellt?

244. Welcher Fabrikant liefert Cylinder mit angedrehten Ansätzen für die Unruhe und die Spiralfeder und ganz fertige Zapfen, sowie auch Cylinderräder mit aufgenieteten Trieben sammt Zapfen in allen Grössen.

Ein Abonnent.

245.

Laibach, am 9. V. 1890.

Euer Wohlgeboren!

Erlaube mir, gefälligst anzufragen, ob in Frankfurt a. M. ein Uhrmacher-Verein besteht, bezüglich möchten wir den Vorsitzenden oder dessen Schriftführer stammfest machen und womöglich in der nächsten Nummer des Journals unter Frage- und Antwortkasten bekannt geben.

Mit kollegialem Gruss Josef Swatek, Uhrmacher.

Zur Frage 233. (Geradehängen der Räder bei Regulateuren, Stutzuhren und Weckern etc.)

Wenn man keinen Planteur für diese Arbeit an den genannten grösseren Uhren hat, so kann man sich auf folgende leichte Art helfen. Man legt beide Platinen so aufeinander, dass alle Löcher der Zapfen übereinstimmen, und verhindert dann durch Einstecken von Stiften das Verschieben der Platinen, hiernach markirt man das zu bohrende Zapfenloch durch das schon vorhandene, und hat somit den Zweck des Geradehängens auf dem einfachsten Wege erreicht.

B. Morgóssy in Neusatz.

Zur Frage 238. (Ketten zur Versicherung für Armbänder etc.)

Ketten zur Versicherung an Armbändern, Colliers etc. in bestimmter Länge oder nach Metern, in Gold, Silber, Double liefert als Spezialität Georg Wegener, Goldschmied in Berlin W., Leipzigerstrasse 11.

Zur Frage 245. Antwort (s. Josef Swatek, Laibach).

In Frankfurt a. M. bestand noch im Jahre 1882 ein Verein selbständiger Uhrmacher unter dem Vorsitz des Herrn Schweppenhäuser. Auf dem Verbandstage in Nürnberg war der Verein durch seinen Vorsitzenden vertreten. Drei Jahre später auf dem Verbandstage zu Hannover fehlte Frankfurt schon und die Mitgliederliste des Verbandes von diesem Jahre enthielt nicht mehr den Namen des Vereins. Ob ein solcher am Ort noch existirt, ist uns unbekannt, doch bezweifeln wir seine Existenz.

Dahingegen haben wir Kenntniss erhalten von dem Bestehen eines Uhrmachersgehilfen-Vereins und ist dessen in unserm „Briefwechsel“ heutiger Nummer Erwähnung gethan. Die Adresse für Letztern ist Herr Arthur Olzinn, Kepler-Str. 22, I.

Aufruf!

In Gemässheit eines s. Z. gegebenen Versprechens beabsichtigt eine Anzahl von Uhrmacherschülern der Jahrgänge 1880 bis 1882 während der Pfingsttage a. c. eine gemeinschaftliche Fahrt nach Glashütte. — Um diese Fahrt zu einer möglichst schönen und genussreichen zu gestalten, werden alle Freunde und Bekannte aus obigen Jahrgängen eingeladen, sich recht zahlreich an derselben zu betheiligen. Schüler aller übrigen Jahrgänge, welche geneigt sind an der Fahrt theilzunehmen, sind herzlich willkommen.

Die Betheiligung ist bis jetzt eine recht mangelhafte und hoffentlich trägt dieser letzte Aufruf dazu bei, eine möglichst grosse Zahl früherer Schüler während der Pfingstfeiertage an der Stätte ihrer Ausbildung zu versammeln.

Zusammentreffen am Sonnabend, den 24. Mai, im Ritterhof, Breitestr. 12 in Dresden-A. Abfahrt nach Glashütte Sonntag, den 25. Mai Morgens 6 Uhr vom Böhm. Bahnhofe. Gef. Bereiterklärungen zur Theilnahme an Herrn J. Diedrich-Geestemünde.

Otto Schmidt-Giessen.

Ludwig Lescow-Osnabrück.

Johannes Diedrich-Geestemünde.